

Schmankerltouren

03. Oktober 2016

## Wetzsteine und Schleifmühlen

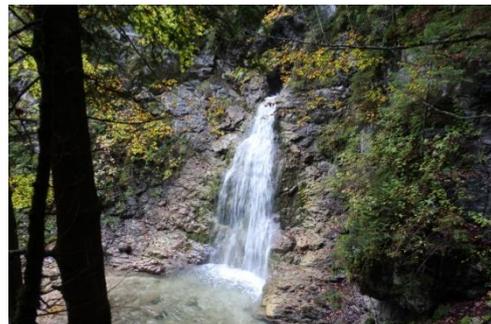
### Idyllischer Wanderweg durch die wildromantische Schleifmühlklamm

In Unterammergau kann man in der Schleifmühlklamm die Reste von stillgelegten Schleifmühlen sehen, jene Mühlen der Wetzsteinmacher, die dem Ort viel Reichtum gebracht haben.

Vom Parkplatz aus wandern wir zum Eingang der Klamm. Dann führt uns der Wanderweg, gesichert durch mehrere Treppenstufen und Stege, vorbei an ehemaligen Schleifmühlen zu den sehenswerten Wasserfällen.

Das Tosen des Wassers, besonders nach der Schneeschmelze und heftigen Regenfällen, gewährt einen Einblick in die Urgewalten der Natur. Dabei genießen wir bei dieser gemütlichen Wanderung die zauberhafte Atmosphäre und die Kühle, die in der Nähe des Wassers herrscht.

Über die Schleifmühlenlaine erreichen wir auch die alten Wetzsteinbrüche, die heute eines von Bayerns schönsten Geotopen sind.



**Wasserfälle in der Schleifmühlklamm**

Am Ende der Schleifmühlklamm kurz talwärts und dann rechts ab auf einen kleinen Steig hinauf zum Sickenberg 1227m. Nach dem Gipfelkreuz weiter auf einen Pfad bergan auf etwa 1320m und dann hinunter zum Forstweg Richtung Pürschlinghaus. Nach etwa 100 Meter rechts auf einen kleinen Steig bergan über den Plattenberggrat zum August-Schuster-Haus. Nach der Brotzeit hinunter zur Kolbensattelhütte und mit dem Alpine Coaster ins Tal nach Oberammergau.



**Sickenberg 1227m**



**August-Schuster-Haus 1568m**

Im Bereich des Scharten-Köpfels bei Unterammergau wurden bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts mehrere Steinbrüche in den so genannten Wetzsteinkalken betrieben. Diese meist sehr dünnen, kieselsäurereichen Lagen in den Ammergauer Schichten waren Grundlage für die ehemals bedeutende Wetzsteinmacherei. Abbaustellen und Halden zeugen davon, dass große Mengen Gestein gebrochen werden mussten, um das wenige geeignete Rohmaterial zu gewinnen.



**Wetzsteinbrocken aus Radiolarit**

Die in einem Meeresbecken entstandene Serie ist am Alpennordrand steil aufgerichtet. Sie besteht aus gut geschichteten, im cm-Bereich gebankten, äußerst feinkörnigen, teilweise auch mergeligen Kalksteinen. In einzelnen, 5 bis 7 cm mächtigen Horizonten ist Kieselsäure fein und gleichmäßig verteilt; Analysen ergaben einen  $\text{SiO}_2$ -Gehalt von ca. 12,5 Gew.-%. Diese Kieselsäure stammt vor allem von Radiolarien-Skeletten, die in das Becken abgesunken waren; manchmal liegt sie auch als Hornstein und selten in Form von eingeschwemmten, kleinen Sandkörnern vor.

**Anfahrt:** Auf der A95 bis zum Autobahnende bei Eschenlohe und weiter auf der B2 bis Oberau. Dort auf die B23 Richtung Peiting abbiegen und über Ettal und Oberammergau bis zum südöstlichen Ortsende von Unterammergau. Nach links abbiegen Richtung Ortsmitte Unterammergau (Dorfstraße).  
**Route:** Pürschlingparkplatz Unterammergau – Forstweg Pürschlinghäuser – rechts ab Schleifmühlklamm – kurz talwärts – rechts ab Richtung Sickenberg – weiter auf 1320m und Abstieg Forststraße – rechts ab Pfad zum Plattenberggrat – August-Schuster-Haus – Kolbensattelhütte – Oberammergau  
**Charakter:** Tagestour teils auf Forststraßen und teils auf Pfaden, Orientierungssinn erforderlich.  
**Gehzeit:** Gehzeiten: 4 1/2 Stunden, **Streckenlänge:** 13,5 Kilometer  
**Höhenmeter:** 850